

	<p>Objekt: Magnentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201468</p>
--	--

Beschreibung

Magnus Magnentius war Militärkommandeur und Befehlshaber der Legionen der Ioviani und Herculani. Am 18.1.350 n. Chr. ließ er sich Autun zum Kaiser ausrufen und nahm den Kampf gegen Constans, den Kaiser im Westen des Reiches, auf, der bald darauf auf der Flucht zu Tode kam. Magnentius wurde nun in Westen, einschließlich Afrika, als Herrscher anerkannt. Im Sommer 350 n. Chr. ernannte er seinen Bruder (oder zumindest nahen Verwandten) Decentius zum Caesar und Mitregenten. Gegen Magnentius ging nun Constantius II., der Bruder des Constans I., vor, der Magnentius am 28.9.351 bei Mursa besiegen konnte. Italien ging im Aug./Sept. 352 n. Chr. für Magnentius verloren. Am 10.8.353 n. Chr. schließlich verübte Magnentius in Lyon Selbstmord.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Magnentius in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Victoria l. und Libertas r. halten gemeinsam je mit ihrer r. Hand zwischen sich ein Siegesmal (tropaeum), Libertas hält zusätzlich in ihrer l. Hand ein Zepter.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.28 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 351-353 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer Magnentius (303-353)

wo

Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- P. Bastien, Le monnayage de Magnence ²(1983) 164 Nr. 46 (dieses Stück, Anfang 351 bis August 352 n. Chr., 4,29 g)..
- RIC VIII Nr. 276 (Frühling 351 bis 18. August 353 n. Chr.).